

PRESSEINFORMATION

006 – 5. April 2017

Nachhaltig und zukunftssicher in Hilpoltstein

Seite 1 von 3

LMT investiert in den Unternehmensstandort Hilpoltstein

Mit ökologischem Strom, den neuesten Fertigungsmaschinen von Trumpf sowie qualifizierten Mitarbeitern ist LMT bestens für die Zukunft gerüstet. Nachhaltige Investitionen, die ein klares Bekenntnis zum Standort Hilpoltstein darstellen.

Hilpoltstein, 5. April 2017 – Bei der LMT Leuchten + Metall Technik GmbH kommt der Strom seit Mitte des Jahres 2014 vom Dach. Die eigene Photovoltaikanlage bedeckt auf rund



1200 Quadratmeter alle geeigneten Dachflächen der Firmengebäude und verfügt über eine Leistung von 165 kWp. Der hier erzeugte Strom wird hauptsächlich für den Eigenbedarf genutzt; Spitzen gleicht das Unternehmen seit Juli 2016 durch den Zukauf von Ökostrom aus.

Auch die seit Februar 2017 voll in Betrieb genommene Laserschweißanlage *Trumpf TruLaser Weld 5000*, die im Vergleich zum Vorgängermodell circa 80% weniger Energie benötigt, leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und garantiert zudem eine schnellere und hochpräzise Metallbearbeitung.

„Mit unseren effizienten LED-Beleuchtungslösungen tragen wir seit vielen Jahren zur Entlastung der

Umwelt bei und sind stolz, dass dies heute auch für unsere eigenen Prozesse, von Planung bis Produktion, gilt“, erklärt Michael Otterpohl, Geschäftsführer der LMT Leuchten + Metall Technik GmbH.

„Made in Germany“ mit Trumpf

Nach Inbetriebnahme der neuen Laserschweißanlage wird LMT ab Juni 2017 eine weitere Maschine durch die innovative Schwenkbiegemaschine *Trumpf TruBend Center 5030* ersetzen. Dieser Austausch wird sich zwar nur geringfügig auf den Energieverbrauch auswirken, dafür garantiert die neue Anlage mit höchster Präzision und maximaler Flexibilität einen optimierten Fertigungsablauf. LMT entwickelt und produziert seine maßgeschneiderten

PRESSEINFORMATION

006 – 5. April 2017

Nachhaltig und zukunftssicher in Hilpoltstein

Seite 2 von 3

Lösungen für Beleuchtungs- und Metallbauprojekte ausschließlich am Unternehmensstandort Hilpoltstein. Alle Produkte sind durchdacht konstruiert, präzise gefertigt und deshalb langlebig und ressourcenschonend – Qualitätsmerkmale, die Kunden im In- und Ausland sehr schätzen und insbesondere im Produktionsumfeld Medizintechnik von größter Bedeutung sind. Somit ist LMT mit den neuen Produktionsmaschinen bestens für die Zukunft gerüstet. Die Modernisierung des Maschinenparks wird keinen Stellenabbau zur Folge haben, vielmehr werden noch Fachkräfte für die Bereiche Elektrik und Konstruktionsmechanik gesucht.

Qualifizierte Mitarbeiter im Familienbetrieb

LMT wird in zweiter Generation von den Brüdern Michael und Tobias Otterpohl geführt. Viele Mitarbeiter sind seit langen Jahren im Unternehmen beschäftigt und auch an



Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung vor der neuen Trumpf TruLaser Weld 5000. v.l.n.r.: Stefan Lutz (Ausbildungsleiter Produktdesign), Vera Straßburger, Emil Biaga (Ausbildungsleiter Konstruktionsmechanik), Ermiyas Teklu Legesse.
Bildquelle: LMT

Nachwuchskräfte wird gedacht. Erst im Februar 2017 haben zwei Auszubildende ihre Abschlussprüfungen bestanden und wurden von LMT übernommen. Vera Straßburger (48) hat ihre zweijährige Umschulung zur Technischen Produktdesignerin der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion erfolgreich absolviert und verstärkt seit März 2017 als Konstrukteurin die Entwicklungsabteilung. Auch Ermiyas Teklu Legesse (29) konnte seine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Konstruktionsmechanik, erfolgreich abschließen und hat einen festen Platz im Produktionsteam.

„Wir fiebern immer sehr mit unseren Auszubildenden mit und gratulieren Vera und Ermiyas deshalb ganz herzlich zu ihren bestandenen Prüfungen. Unser Respekt gilt Vera, dafür, dass sie sich als Frau in einer „Männerdomäne“ bestens behauptet und Eremiyas, der alles

PRESSEINFORMATION

006 – 5. April 2017

Nachhaltig und zukunftssicher in Hilpoltstein

Seite 3 von 3

gegeben hat, die deutsche Sprache zu erlernen und sich voll zu integrieren“, berichtet Tobias Otterpohl, Geschäftsführer der LMT Leuchten + Metall Technik GmbH.

Nach seiner Flucht aus Äthiopien kam Ermiyas Teklu Legesse 2011 nach Deutschland. Im Jahr 2014 hatte er seine Ausbildung bei LMT begonnen, diese aber für einen Deutschkurs unterbrochen, nur um dann in einem neuen Anlauf sein Ziel zu verwirklichen.

Über LMT Leuchten + Metall Technik GmbH

Die LMT Leuchten + Metall Technik GmbH ist auf die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Lösungen für Beleuchtungs- und Metallbauprojekte spezialisiert. Zum Portfolio zählen Beleuchtungsrohre und Leuchten für Bahnhöfe, Produkte für die Industriebeleuchtung, verschiedenste Lichtlösungen für Architekturobjekte sowie Gehäuse- und Metallteile für Medizintechnik, Maschinenbau, Innenausbau und Kunstobjekte. Mit den LED-Leuchtenfamilien YECTO, LYCA und LYSO bietet LMT seit 2016 auch Serienprodukte, die sich ideal für die energieeffiziente Beleuchtung von Bürogebäuden, Schulen, Ladengeschäften und für den Privatbereich eignen.

Seit der Gründung im Jahr 1984 hat das Unternehmen national und international sowie in Zusammenarbeit mit vielen namhaften Bauherren, Architekten und Lichtplanern über 2.000 Projekte realisiert, wozu unter anderem die Bahnhöfe Nürnberg, München, Hamburg und Caracas, die Museumsinsel in Berlin, die Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg sowie der Flughafen in Frankfurt zählen.

Weitere Informationen unter www.lmtgmbh.de

Pressekontakt:

TWO POINT SEVEN

Agentur für Kommunikation & Marketing

Barbara Czech-Ettinger

Zum Feldkreuz 31

D-91161 Hilpoltstein

Tel.: +49 (0)9174/999 64 30

E-Mail: Barbara.Czech-Ettinger@2point7.de

Unternehmenskontakt:

LMT Leuchten + Metall Technik GmbH

Marketingleitung

Elke Otterpohl

Dieselstraße 5

D-91161 Hilpoltstein

Tel.: +49 (0)9174/47 97 27

E-Mail: Elke.Otterpohl@lmtgmbh.de